



SAP beruft Michael Steinbrecher als wissenschaftlichen Berater zur Erforschung der Integration von Big Data in den Sportjournalismus

SAP beruft Michael Steinbrecher als wissenschaftlichen Berater zur Erforschung der Integration von Big Data in den Sportjournalismus. Die SAP AG hat heute bekannt gegeben, dass Prof. Dr. Michael Steinbrecher, Professor für Fernseh- und Crossmedialen Journalismus, Journalist und TV Moderator, als wissenschaftlicher Berater für die Firma tätig sein wird. Gemeinsam mit SAP wird Steinbrecher neue Integrationsmöglichkeiten von Big Data im Crossmedialen Journalismus erforschen. Die Zusammenarbeit ist für einen Zeitraum von drei Jahren angelegt. "Big Data verändert unser Leben und wird auch im Profisport immer wichtiger. Wenn der Journalismus weiter kompetent berichten will, muss er diese Entwicklung mitgehen. Oder noch besser: Sie selbst mitgestalten! Wir stehen am Anfang einer neuen Ära des Daten-Journalismus. Dieses neue Forschungsterrain zu erschließen und für Sportjournalisten, Fans und Zuschauer nutzbar zu machen - das ist eine sehr reizvolle Aufgabe." sagte Steinbrecher. Michael Steinbrecher und SAP wollen gemeinsam die Welt des Sports durch innovative Technologien und die verschiedenen Nutzungsmöglichkeiten von Daten verändern. "Die Welt des Sports verändert sich, und Technologie führt diese Veränderung in jedem Bereich an: Fanerlebnis, Kontrolle der Spielerleistungen, Teamleitung, Ticketverkauf und Stadionlogistik. Für Journalisten ist Big Data eine unerschöpfliche Quelle, um neue Einblicke zu gewinnen, unterschiedliche Informationen in Zusammenhang miteinander zu bringen und somit spannende Geschichten in noch nie da gewesener Form zu erzählen. Mit Hilfe von SAP können Mannschaften riesige Datenmengen in Echtzeit analysieren. Das Training kann dadurch individuell angepasst, und somit nicht nur die Leistungen des einzelnen Spielers, sondern auch die der gesamten Mannschaft, verbessert werden. Es ist höchste Zeit, diese Informationen auch dem Sportjournalismus zugänglich zu machen", erklärt Gerhard Oswald, Mitglied des Vorstands, SAP AG. Durch ihre Forschung und die daraus resultierende systematische Entwicklung der journalistischen Darstellungsformen wollen Steinbrecher und SAP die Potenziale von datengetriebenem Journalismus untersuchen und am Beispiel von Sport innovative Impulse für die Medienberichterstattung setzen. "Big Data ist aus dem Sport nicht mehr wegzudenken. Jeder Trainer in fast jeder Sportart nutzt Daten vor, während und nach dem Wettkampf. Auch im Sportjournalismus ist Big Data längst angekommen, aber das Potenzial ist noch lange nicht ausgeschöpft. Wer den Sport verstehen und vermitteln will, muss wissen, was Big Data kann. Die große, aktuelle Herausforderung ist, innovative Formen zu finden, die Datenjournalismus zum Erlebnis für User und Zuschauer machen. Genau an dieser Nahtstelle praxisnah zu forschen ist eine reizvolle Aufgabe." Michael Steinbrecher ist Professor für Fernseh- und Crossmedialen Journalismus am Institut für Journalistik der Technischen Universität Dortmund. Steinbrecher ist Mitglied verschiedener wissenschaftlicher Organisationen wie der Deutsche Gesellschaft für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft, der European Communication Research and Education Association, sowie der International Communication Association sowie der International Association for Media and Communication Research. Steinbrecher war von 1992 bis 2013 Moderator der ZDF Sportsendung "Das Aktuelle Sportstudio". Er war bei neun Olympischen Spielen und ebenso vielen Fußball-Welt- und Europameisterschaften als Moderator tätig. Darüber hinaus hat Steinbrecher als Filmemacher Reportagen, Portraits und Dokumentarfilme für verschiedene Sender produziert. Als Kolumnist schrieb er unter anderem für das Handelsblatt Online. Michael Steinbrecher hat im Lauf seiner Karriere mehrere Preise bekommen. Hervorzuheben ist hier eine der renommiertesten Auszeichnungen für Fernsehsendungen in Deutschland, der Grimme Preis, sowie der Preis für den TV-Sportjournalisten des Jahres. SAP Deutschland AG & Co. KG, Neurottstraße 15a, 69190 Walldorf, Deutschland, Telefon: 06227/7-47474, Telefax: 06227/7-57575, Mail: info@sap.com, URL: <http://www.sap.com/germany/index.epx>, 

Pressekontakt

SAP Deutschland AG & Co. KG

69190 Walldorf

sap.com/germany/index.epx
info@sap.com

Firmenkontakt

SAP Deutschland AG & Co. KG

69190 Walldorf

sap.com/germany/index.epx
info@sap.com

Seit mehr als 30 Jahren bürgt der Name SAP (Systeme, Anwendungen, Produkte in der Datenverarbeitung) für Innovation, Erfolg und Kreativität. Als drittgrößter unabhängiger Softwarelieferant der Welt entwickeln wir maßgeschneiderte Unternehmenslösungen für unsere Kunden rund um den Globus. Unseren Erfolg verdanken wir der hohen Qualität unserer Produkte sowie der langjährigen Erfahrung und dem Know-how unserer Mitarbeiter. Einzelheiten über die Entwicklung des Unternehmens finden Sie in unserer Unternehmensgeschichte. Das Unternehmen wurde 1972 von fünf IBM-Mitarbeitern gegründet und zählt mittlerweile rund 35.000 Beschäftigte. Allein in der Software-Entwicklung sind weltweit insgesamt 10.600 Mitarbeiter beschäftigt. Neben ihrem Haupt-Entwicklungszentrum am Stammsitz in Walldorf unterhält die SAP Entwicklungslabors unter anderem in Palo Alto (USA), Tokio, Bangalore (Indien) und Sophia Antipolis (Frankreich) sowie in Berlin, Karlsruhe und Saarbrücken. Mit Niederlassungen in mehr als 50 Ländern erzielte die SAP im Geschäftsjahr 2004 einen Umsatz von 7,5 Milliarden Euro. Die SAP AG ist an verschiedenen Börsen einschließlich der Frankfurter Wertpapierbörse und der New Yorker Wertpapierbörse (NYSE) unter dem Tickersymbol "SAP" gelistet.